Ausbildungslinien im Fach Englisch

Stand: Juli 2025

	Ausbildungslinie	zu Beginn des VD Gym	Entwicklungsstufen der Ausbildungslinien im VD GYM	
			nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd. Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Fremdsprachlichen Kompetenzerwerb auf Grundlage der rechtlichen Vorgaben und Lehrmittel betreiben	kennen die BiStas und Lehrpläne sowie deren Leitlinien und sind vertraut mit dem Aufbau und der Funktionsweise gängiger (auch digitaler) Lehrbücher	ermöglichen einen fremdsprachlichen Kompetenzerwerb und berücksichtigen Vorgaben der Lehrpläne, BiStas und Lehrbücher	erzielen einen altersadäquaten fremdsprachlichen Kompetenzerwerb unter effizienter und effektiver Nutzung rechtlicher Vorgaben und Lehrmittel
2	Kulturelles Lernen	kennen Konzepte des Kulturunterrichts (Kultur, landeskundl. und soziohistorisches Wissen, Interkulturalität, <i>cultural studies</i> , <i>transculturalism</i>)	ermöglichen Einblicke in die Kulturen der Zielsprachenländer	fördern kulturelle Kompetenz mithilfe authentischer Medien und zielführender Tasks
3	Interkulturelle kommunikative Kompetenz fördern	sind vertraut mit dem Konzept der IKK und ihren Teilkompetenzen und können Potentiale im Sinne der IKK in Materialien bzw. Situationen erkennen	ermöglichen den Erwerb von Teilkompetenzen der IKK mit relevanten Materialien	fördern das sichere Handeln und Kommunizieren in interkulturellen Begegnungssituationen unter Anwendung aller relevanten Teilkompetenzen der IKK
4	Literarische Kompetenz	kennen literaturwissenschaftliche und literaturdidaktische Konzepte und Methoden	nutzen das ästhetische Wirkpotenzial literarischer Texte	
5	Diskursfähigkeit ausbilden	wissen um die Bedeutung von gesellschaftlich relevanten Inhalten für das Lernen von Fremdsprachen	nutzen das didaktische Potenzial von Texten für die Auseinandersetzung mit	können auf der Grundlage aktueller authentischer Texte Sprechansätze

			aktuellen (Querschnitts-) Themen (z.B. Demokratiebildung, BNE)	erzeugen und die Lernenden diskursfähig machen
--	--	--	--	--

	B: Lernprozesse planen	zu Beginn des VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd. Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Wortschatzaufbau und Wortschatzpflege betreiben	kennen und reflektieren Spracherwerbtheorien und die lernpsychologischen Grundlagen der Wortschatzaneignung	initiiieren altersadäquat und lernpsychologisch begründet den Aufbau und das kommunikative und phonologisch akkurate Anwenden von Wortschatz	fördern den selbständigen Aufbau wortschatzbezogener Sprachlernkompetenzen und Sprachbewusstheit
2	Grammatik kommunikations-orientiert nutzen	kennen und reflektieren Theorien des Grammatikerwerbs und Modelle der Grammatikvermittlung	wenden bevorzugt induktive Verfahren zur Einführung neuer Strukturen in funktional-situativen Kommunikations-zusammenhängen an und üben diese progressiv	schulen und erweitern die kommunikative Kompetenz durch einen lernerorientierten und situativen Umgang mit Grammatik / <i>lexicogrammar</i>
3	Aussprache und Betonung	haben solide phonologische und phonetische Kenntnisse	können isolierte Ausspracheschulung betreiben	antizipieren L1-Interferenzen und integrieren Ausspracheschulung in der Auseinandersetzung mit Lernprodukten
4	Lehrwerks- und Unterrichtsressourcen nutzen	können gängige Lehrwerke analysieren	nutzen das Lehrwerk als Leitmedium der Stundenplanung	nutzen das Lehrwerk reflektiert und können begründet von ihm abweichen unter Verwendung geeigneter Unterrichts-ressourcen (z.B. zur Integration gesell-schaftsrelevanter Querschnittsthemen)
5	Sprechanlässe schaffen	wissen um die Bedeutung von Sprechanlässen für Erwerb und Erhalt der Sprechkompetenz	planen ergiebige lerneradäquate Sprechanlässe in unterrichtlichen Standardsituationen und unterstützen diese mit <i>scaffolding</i>	schaffen lernprozessadäquate Sprechanlässe in unterschiedlichen Phasen des Englischunterrichts
6	Tasks einsetzen	sind vertraut mit den Merkmalen des <i>Task Based Language Learning</i>	adaptieren Tasks und setzen diese effektiv zur Erzeugung von Sprech-	setzen Tasks effektiv zur kommunikativen Kompetenzschulung und Differenzierung ein

			und Handlungsanlässen in der Zielsprache ein	
7	den Umgang mit didaktischen und authentischen Texten im Sinne eines erweiterten Textbegriffes schulen	kennen den Unterschied zwischen didaktisierten und authentischen Texten und wissen um ihren didaktischen Nutzen	planen und führen eine textbasierte Stunde unter Beachtung einer passenden didaktischen Reduktion und Schwerpunktsetzung prozessorientiert durch	bereiten authentische Medien mit Blick auf die didaktische Passung auf (Kürzung, Annotation, Adaption, Kompilation) und setzen sie im Unterricht sowie bei Leistungsüberprüfungen gewinnbringend ein
8	den Umgang mit literarischen Texten schulen	erkennen das Potenzial eines literarischen Textes und können diesen fachgerecht analysieren	führen Literaturstunden unter Berücksichtigung einschlägiger Fachmethoden (rationale Textanalyse, kreative Verfahren) durch	gestalten methodisch angemessene Literaturstunden und -reihen mit dem Ziel eines adäquaten Sprach- und Erkenntniszuwachses
9	Methoden zielorientiert nutzen	kennen fremdsprachen-didaktisch relevante Methoden sowie Formen geschlossener und offener Lernarrangements	gestalten Unterricht abwechslungsreich und aktivierend für Schülerinnen und Schüler durch einen zielorientierten Einsatz von Methoden	integrieren Methoden sowie auch offene Lernarrangements didaktisch begründet und gewinnbringend und nutzen sie zur Differenzierung
10	digitale Tools für den Englischunterricht nutzen	sind mit der Nutzung gängiger digitaler Tools vertraut	nutzen digitale Tools zur Konzeption und Durchführung von Unterricht	setzen digitale Tools zur effektiven und effizienten Vor- und Nachbereitung des Unterrichts ein
11	Unterrichtsprozesse langfristig anlegen	sind sich der Bedeutung von Reihenplanungen für die Steuerung von Lernprozessen bewusst	bestimmen Groblernziele einer Unterrichtsreihe und planen Unterricht über die Einzelstunde hinaus didaktisch und methodisch abwechslungsreich	sind in der Lage reflektiert kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben und Unterrichtsreihen lehrwerkabhängig und lehrwerkunabhängig zu konzipieren

	C: Lernprozesse situativ gestalten und moderieren	zu Beginn des VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd. Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Kommunikations-prozesse moderieren	kennen Grundlagen der Fragetechnik/Impulsgebung sowie der Moderationstechnik	setzen verschiedene Formen der Impulsgebung lernstandsadäquat ein	steuern unterrichtliche Lernprozesse durch eine effektive, funktional-phasenbezogene Gesprächsführung
2	Lernprodukte nutzen	kennen verschiedene Arten von Lernprodukten (Präsentationen, Projektergebnisse, Gruppenarbeitsergebnisse, Schreibprodukte, Hausaufgaben, etc.)	reflektieren die Anforderungen von Lernprodukten und nutzen sie für den Unterricht	integrieren Lernprodukte auf unterschiedlichen Ebenen (inhaltlich, sprachlich und methodisch) in den unterrichtlichen Gesamtkontext
3	Gesprächskultur fördern	kennen unterschiedliche Gesprächsformen im Englischunterricht	setzen unterschiedliche Gesprächsformen im Englischunterricht sinnvoll ein	fördern die Interaktion zwischen den Lernenden und etablieren <i>peer correction</i> als eine Form der Feedbackkultur
4	Lernersprache verbessern	kennen zentrale Begriffe der Fehleranalyse und des Konzepts des <i>scaffolding</i>	verbessern die lexikalischen, grammatikalischen und phonologischen Fehler der Lernenden	gehen situationsbezogen und lerneradäquat mit Fehlern um und initiieren lexiko-grammatischen Zugewinn

	D: Lern- und Entwicklungsstände diagnostizieren und rückmelden	vor Beginn VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd. Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Lernstände erheben und nutzen	kennen die Systematik des GeR	können den Lernstand für einzelne Fertigkeiten ihrer Lernenden richtig einschätzen	setzen die Ergebnisse von Lernstandsdiagnosen für die differenzierende Planung von Unterricht ein
2	Leistungsstände feststellen und bewerten	kennen Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im kompetenzorientierten Englischunterricht	nutzen unterschiedliche Aufgabentypen (geschlossene und offene) zur Leistungs-feststellung und bewerten Lernerleistungen unter Beachtung geltender Richtlinien	erstellen, korrigieren und bewerten transparent schriftliche und mündliche Leistungsüberprüfungen unter Beachtung geltender Richtlinien
3	Schülerinnen, Schüler und Eltern beraten	wissen um die Bedeutung von Rückmeldungen für den individuellen Lernfortschritt	melden Leistungsstände adressatengerecht zurück	führen Beratungsgespräche souverän und verbinden diese mit sinnvollen Fördermaßnahmen

	E: Sich selbst als Lehrkraft entwickeln und im System Schule agieren	Zu Beginn des VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd. Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	didaktisch-methodische Kompetenzen weiterentwickeln	kennen einschlägige fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur und sind sich der Möglichkeiten als Teil der <i>global teaching community</i> bewusst	reflektieren und setzen fachdidaktische Konzepte und Themen ein	nutzen einschlägige Medien und/oder fachbezogene, auch digitale Veranstaltungen zur individuellen Weiter- und Fortbildung
2	sprachliche und interkulturelle Kompetenzen erhalten und weiterentwickeln	beherrschen die englische Sprache gemäß dem GeR auf dem Niveau C2 in Wort und Schrift und verfügen über ein solides Grundwissen zu ausgewählten anglophonen Kulturen	nutzen Medien und Begegnungen zur sprachlichen und sachbezogenen Weiter- und Fortbildung	
3	Reflexionskompetenz weiterentwickeln	haben einzelne Unterrichtsstunden im Fach Englisch reflektiert	beobachten und reflektieren Englischunterricht kriterienorientiert	reflektieren Unterricht angemessen kritisch und ziehen unterrichtswirksame Konsequenzen daraus
4	das Fach Englisch an der Schule mitgestalten	sind sich der Bedeutung des Faches Englisch im Kontext Schule bewusst (fächerübergreifendes Arbeiten, Lingua Franca, Mehrsprachigkeit)	interagieren mit Kolleginnen und Kollegen des Faches und berücksichtigen fachinterne Absprachen in ihrer Unterrichtsarbeit	bringen sich aktiv in der Wirksamkeit des Faches Englisch im schulischen Kontext ein